

Pastor Voigt ist wieder da

Das Gesicht kenne ich doch...?! Ist das nicht...?

Geht es Ihnen nicht auch so manchmal?! Richtig! Man trifft auf jemanden oder sieht sie wieder, aber irgendwie fällt einem der Name nicht ein. Aber dann, natürlich, ich kam nicht drauf! Sind Sie nicht der Pastor...?! Ich dachte, Sie wären schon im Ruhestand. Nein, noch nicht, ich freue mich auch Sie wiederzusehen, wie war noch mal Ihr Name?

Ja, da bin ich noch mal. Vor 18 Monaten wechselte ich nach Glinde und bin jetzt wieder bis zum Jahresende in Fischbek, zwischen Elbe und Eisenbahnstrecke, zwischen Cuxe, wie die Einheimischen sagen, und den sagenumwobenen Harburger Bergen am südwestlichen Rand der Stadt Hamburg und des Kirchenkreises Ost. Vielleicht sehen wir uns demnächst auf der Cornelius Meile, und möchte ich die Kirchengemeinde unterstützen, soweit es in meinen Kräften steht.

In einem alten irischen Lied heißt es: »Möge die Straße uns zusammen führen und der Wind in deinem Rücken sein. / Sanft falle Regen auf deine Felder und in dein Gesicht der Sonnenschein. / Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand, / und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!«

Pastor Wolfgang Voigt

Gottesdienst zur Einschulung

Gut behütet! Aufregend ist das: der Schulstart! Für die Kinder, die in die erste Klasse kommen, beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Aber auch für die Eltern ist der Schulstart mit eine Mischung

aus Gefühlen verbunden: Befürchtungen und Unsicherheit, Hoffnung und Stolz aber auch Abschiedsschmerz sind oft dabei. Die Kinder sind nun wirklich nicht mehr klein. Sie gehen eigene Wege. Sie müssen sich selber behaupten. Gut ist das, wenn sie dabei nicht allein sind. Familie und Freunde sind wichtig – aber auch das Vertrauen, dass Gott mit ihnen unterwegs ist in dieses neue Abenteuer. Am 21. August um 8:45 Uhr feiern wir den Schulstart in einem Gottesdienst und wollen darin den stolzen Schulanfängern den Segen Gottes zusprechen. Dazu laden wir euch ganz herzlich ein, liebe Schulanfänger und Schulanfängerinnen, mit euren Familien und Freunden.

Und auch euch Vorschulkinder aus unserer KiTa Cornelius laden wir mit euren Erzieherinnen und Familien ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Und nicht zuletzt Sie alle laden wir ein, die dabei sein und mitfeiern wollen, wenn so viele Kinder unseres Stadtteils einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Angela Lindmüller und Pastor Wolfgang Voigt

Die Entwicklung unseres Außengeländes

Wir hatten schon berichtet: Die Stadt Hamburg hat Mittel bewilligt, mit denen die Außenanlagen unserer Kirche erneuert werden sollen – und es soll alles sehr schnell gehen. In einem ersten Schritt galt es nun ein geeignetes Landschaftsarchitekturbüro zu beauftragen. »Munder und Erzepky« heißt es, und bei den ersten Schritten der Zusammenarbeit haben wir schon gespürt, dass wir gut zusammen passen.

Am 26. Juli hatte die steg (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsge-

sellschaft Hamburg mbH), die das Projekt von seiten der Stadt her betreut, zu einer öffentliche Veranstaltung auf unseren Kirchhof eingeladen. Trotz Ferienzeit und größter Hitze waren gut 30 Gemeindeglieder, Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils und Nachbarn gekommen. Es gab einen begehbaren Stadtplan Fischbeks, Zeichnungen unseres Geländes, es wurde diskutiert, viele Ideen gesammelt in die Pläne eingetragen, auf bunte Kärtchen geschrieben und an eine Wäscheleine gehängt, auch konnte man farbige Steine beschriften und sie an den Lieblingsorten ablegen.

An einer anderen Stelle des Kirchhofs verwickelten die »Stadtfinder« die Teilnehmer_innen in verschiedene Spiele, Wettkämpfe zwischen Frauen und Männern, wer kann besser werfen, wer trifft das Ziel am besten? Die »Stadtfinder« haben die Aufgabe, Menschen, ganz gleich ob jung oder alt, in Bewegung und ins Spiel zu bringen und für unser Kirchengelände dafür ein Konzept zu erstellen. An diesem Nachmittag wurden einige Möglichkeiten mit viel Spaß ausprobiert.

Und insgesamt zeigte sich: Das was als Workshop geplant war, entwickelte sich für alle Teilnehmer_innen zu einer Erfahrung, wie schön, wie anregend, wie erholsam und kommunikativ es auf unserem Kirchhof zugehen kann. Und das ganze Projekt hat nun mit viel Vorfreude und Geschmack auf mehr Fahrt aufgenommen.

26. August Orgelmatinee

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Kantor Gernot P. Fries zu einer Orgelmatinee ein.

2. September impuls: mit CHORnelius

Am 2. September wird der CHORnelius unter der Leitung von Popularkirchenmusiker Jan Keßler wieder einmal den **impuls**: musikalisch prägen. Das Lied »Möge die Straße uns zusammenführen« wird nicht nur einen musikalischen sondern auch einen inhaltlichen Impuls setzen: Ankommen, Zusammenkommen, Weiterkommen im Gottesdienst. Die Predigt hält Pastor Voigt.

9. September Gottesdienst erst um 11

Am Sonntag dem 9. September beginnt der Gottesdienst wieder einmal erst um 11 Uhr. Pastor Eberhard von der Heyde wird zunächst um 9:30 Uhr den Gottesdienst in in Neuenfelde halten und danach – sozusagen mit fliegendem Talar – zu uns nach Fischbek kommen. Deshalb beginnen wir am 9.9. erst um 11 Uhr.

Offenes Singen

Am Donnerstag, den 13. September findet von 19:30 bis 21:00 Uhr das nächste Offene Singen statt. Wir machen uns wieder auf die Reise, um neue Lieder, die z. B. in Liederwerkstätten für den Kirchentag oder für Gottesdienste geschrieben wurden, und alte Schätze aus dem Evangelischen Gesangbuch zu entdecken. Und dabei werden wir diese nicht nur mit hoffentlich viel Freude singen, sondern sie gleichzeitig auf ihren Spaßfaktor und auf ihre Gottesdiensttauglichkeit testen, indem alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Lieder zu bewerten.

16. September Verabschiedung von Pastorin Senf

Der 16. September wird der Tag sein, an dem wir Pastorin Corinna Senf persönlich und feierlich aus unserer Gemeinde verabschiedet werden. Vor elf Jahren ist sie als Pastorin zur Anstellung nach Fischbek gekommen. Sie hat viel mitgebracht, sie hatte viele neue Ideen, für die sie Cornelius begeistern konnte und die so fest etabliert sind, dass sie auch

weiterhin unser Gemeindeleben durchwirken werden. Corinna Senf hinterlässt Spuren. Aber auch umgekehrt wird es so sein, dass die vielen Begegnungen mit Menschen und die Erfahrungen, die sie sammelte, ihre künftige Arbeit prägen werden.

Am 16. September werden wir Pastorin Senf aus Cornelius verabschieden. Zum Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnen wird, sind alle herzlich eingeladen und auch zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus.

Ab nach Afrika

Seit 2010 sind wir in einer engen Partnerschaft mit der Hans-Joachim-Janke-School in Bechem in Ghana verbunden. Dieses kleine Schulprojekt, welches den Namen des Vaters von Pastor Janke trägt, bietet Kindern, die häufig aus sozial schwachen Familien kommen, eine gute Schulbildung zu erwerben. So werden die Voraussetzungen geschaffen, dass sie später auf eigenen Beinen stehen können und dass sie an der weiteren Entwicklung ihres Landes mitwirken können. Die Beseitigung von Fluchtursachen ist schon lange als ein wichtiges Handlungsfeld erkannt – dafür leistet dieses Schulprojekt einen wichtigen Beitrag.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Praktikantin und einen Praktikanten an diese Schule schicken können. Hannah Fasching und Fynn-Ole Jenzevski haben in diesem Jahr ihr Abitur gemacht. Bevor sie nun ans Studium und die eigene Ausbildung denken, gehen die beiden für ein halbes Jahr nach Ghana, um dort Kinder zu unterrichten und das Projekt zu unterstützen.

Im Gottesdienst haben wir 5. August haben wir die beiden mit vielen freundlichen Worten und mit Gebet und Segen in ihre Aufgabe ausgesandt.

Die Cornelius-Gemeinde unterstützt die Hans-Joachim-Janke-School jährlich mit € 2.000,-. Dazu kommen weitere € 2.700,- von der Nordkirche und etliche Kollekten, die auch andere Gemeinden landauf – landab für die Arbeit der Schule widmen.

Exkursion nach Friedrichstadt

Am 25. September führt uns unsere Gemeindeausfahrt in das schöne Städtchen Friedrichstadt, welches zwischen den Flüssen Eider und Treene im Landkreis Nordfriesland liegt.

Friedrichstadt sollte zur Zeit seiner Erbauung eine Handelsmetropole werden. Durch die Religionsfreiheit, die der Herzog und Gründer der Stadt Friedrich III gewährte, wurde es auch ein Ort der Zuflucht für viele Menschen, die auf Grund ihrer Religion verfolgt wurden. So kam es, dass Remonstranten neben Mennoniten, Juden neben Katholiken, Quäker neben Deutsch-Lutheranern friedlich in Nachbarschaft miteinander lebten. Während einer Führung durch die verschiedenen Gotteshäuser erfahren wir mehr über die Geschichte dieses hübschen Städtchens mit dem Beinamen »Stadt der Toleranz«.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns aufs Wasser und unternehmen eine Grachtenfahrt durch die Kanäle der Stadt. Im Anschluss daran gibt es noch ein gemütliches Kaffeetrinken.

Für Anmeldung und weitere Informationen zur Abfahrtszeit und zum Teilnehmerbeitrag wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Telefon: 701 95 56

einfach himmlisch ...

... heißt das Motto der »Nacht der Kirchen Hamburg« am 15. September 2018. Die Kirchengemeinden in Hamburg öffnen die Türen von 128 Kirchen und laden gemeinsam ein zu einem bunten Fest. Von 19 Uhr bis Mitternacht sind außergewöhnliche Momente mit Spiritualität, Literatur, Musik und Kunst zu erleben. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und »einfach himmlisch«.

Diese Nacht im September zeigt die Vielfalt der Kirchen in Hamburg: Schmuckstücke in den Vier- und Marschlanden, südlich der Elbe und in Stormarn, genauso wie Jugendkirchen, Konzertkirchen oder die Seemannskirchen – sie alle laden ein zur Entdeckungstour mit vielfältigen Kulturveranstaltungen. Auch die

stillen Momente und die Meditation gehören dazu – vom Sonnenuntergang bis zum Kerzenlicht in der Nacht. Ein besonders stimmungsvolles Bild bietet sich all jenen, die die Außenalster per Alsterdampfer überqueren.

Die Nacht der Kirchen Hamburg

- ist eine der größten Kulturveranstaltungen der Stadt
- erwartet 70.000 Besucher
- bietet mehr als 600 Stunden Programm in mehr als 100 Kirchen
- wird unterstützt durch mehr als 1500 ehrenamtliche Helfer in den Gemeinden
- spricht insbesondere auch suchende und kritische Menschen an
- zeigt die Kirchen einladend, ansprechend und offen

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Weitere Informationen unter www.ndkh.de und in der App »Kirchennacht«

Das Motto »einfach himmlisch« bezieht sich auf das Bibelwort: »Es freue sich der Himmel, und die Erde sei fröhlich«, 1. Chronik 16, 31.

Veranstalter der Nacht der Kirchen Hamburg sind:

- Die evangelischen Kirchen in Hamburg
- Das Erzbistum Hamburg
- Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hamburg

Bischöfin Fehrs dringt auf Seenotrettung

Hamburgs Bischöfin Kirsten Fehrs dringt auf die Rettung der Flüchtlinge im Mittelmeer. »Gerade wir in Hamburg wissen doch um die Gefahren des Meeres«, sagte Fehrs dem Straßenmagazin »Hinz & Kunzt« (August-Ausgabe).

Seenotrettung sei nicht nur Völkerrecht, »sondern auch Herzensangelegenheit«, Fehrs: »Egal ob wir religiös sind oder nicht - das gehört quasi zu unserer DNA.«

Das Sterben von Tausenden von Menschen »hält man doch nicht aus«, so die Bischöfin. Einige hätten deshalb gesagt, dass sie selbst vor Ort den Menschen helfen wollen. Diese privaten Seenotretter jetzt zu kriminalisieren »geht gar nicht«. Für die Rettung gebe es oft nur ein kleines Zeitfenster. »Wenn man das nicht nutzt, sind wieder Menschen ertrunken.«

Europaweites Glockenläuten für den Frieden

Am Internationalen Tag des Friedens (21. September) sollen europaweit die Glocken läuten. Auch die Nordkirche lädt dazu ein, mit dem Klang zum Gebet für den Frieden zu rufen.

»Friede sei ihr erst Geläute! - ringing the bells« ist die Initiative zum europaweiten Glockenläuten am Weltfriedenstag überschrieben. Die Idee dazu wurde im Dezember vergangenen Jahres entwickelt. Denn: Glocken sind Zeugnisse ei-

ner uralten Kulturtradition. Ihr Klang ist gelebtes Erbe. Ihr Ziel ist es, Menschen erreichen, verbinden und bewegen.

So laden auch die Bischöfin und die Bischöfe der Nordkirche alle Kirchengemeinden ein, sich zu beteiligen.

Erstmals in der Geschichte sollen dann europaweit kirchliche und säkulare Glocken gleichzeitig von 18 bis 18.15 Uhr gemeinsam läuten und so ein Zeichen des Friedens aussenden. Erinnerung wird damit unter anderem an das Ende des Ersten Weltkrieges 1918 und den Beginn des 30-jährigen Krieges 1618. Aktuell seien schon seit längerem in Europa wieder militärische Konflikte entbrannt. »Gerade in diesem Jahr steht es uns gut an, wieder für diesen europäischen Friedengedanken zu werben und zugleich unsere Glocken als lebendige Trägerinnen unseres kulturellen und geistlichen Erbes hörbar werden zu lassen«, schreiben die Bischöfe.

Unsere Gottesdienste

12.8.	11	Pastorin von Thun
19.8.	10	Pastor Voigt
26.8.	10	Prädikantin Pfaffner anschl. Orgelmatinee
2.9.	10	Pastor Voigt impuls: mit CHORnelius Kinderkirche
9.9.	11	Pastor von der Heyde
16.9.	10	Verabschiedung von Pastorin Senf
23.9.	10	Pastor Janke
30.9.	10	Pastor Voigt mit Abendmahl

Ev.-Luth. Cornelius-Kirchengemeinde, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg

Gemeindebüro, Frau Jönsson 701 95 56, info@cornelius-kirche.de

Pastor Janke 701 87 27 · Frau Lindmüller 701 95 26

Kindertagesheim, Frau Taebel 702 27 20, kita@cornelius-kirche.de

Spendenkonto Stiftung Cornelius-Kirche Fischbek: Evangelische Bank eG, IBAN: DE23 5206 0410 0506 4460 00

www.cornelius-kirche.de